

Ä2 58 Euro sind zu viel - Die Zukunft des Deutschlandtickets sichern

Antragsteller\*in: Tim Gilzendegen (BV Bundesverband)

## Änderungsantrag zu A3

Von Zeile 12 bis 15 löschen:

Das Studierenden-Ticket, das über das Solidarmodell funktioniert, droht ebenfalls in der Versenkung zu verschwinden. ~~Hier zeigt sich die bittere Ungerechtigkeit: Während die eine Hälfte der Gesellschaft auf Mobilität hoffen kann, bleibt die andere im Stau der Unterschicht gefangen.~~

Von Zeile 21 bis 22 einfügen:

- Ein Sozialticket, womit alle diejenigen, die es am meisten brauchen, gut durchs Land kommen. Das inkludiert eine Kostenbefreiung.

Von Zeile 30 bis 31:

- ~~Verbesserung der Abo-Konditionen, wie Mitnahmeregelungen und Preisnachlässe für Jahresabonnements.~~

Verbesserung der Abo-Konditionen, wie Mitnahmeregelungen und Preisnachlässe für Jahresabonnements.

- Zusätzliche Option ein Deutschlandticket als Einzelfahrkarte ohne Abo-Modell buchbar zu machen.

## Begründung

1. Formulierung ist unzureichend begründet: Welche Hälfte der Gesellschaft muss nur hoffen (Mobilität existiert durchaus, wenn auch sehr eingeschränkt), und "Stau der Unterschicht" ist sehr pathetisch.
2. Ergänzung (mündlich).